



Das Schloss (1) ist vom Hauptbahnhof Mannheim zu Fuß in gut 10 Minuten erreichbar. Parkmöglichkeiten bestehen im öffentlichen Parkhaus neben dem Amtsgericht (2) oder in den übrigen Parkhäusern in den Quadraten.

IZG Interdisziplinäres Zentrum
für Geistiges Eigentum
an der Universität Mannheim e.V.

GRUR
DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR GEWERBLICHEN
RECHTSSCHUTZ UND URHEBERRECHT



IZG Interdisziplinäres Zentrum
für Geistiges Eigentum
an der Universität Mannheim e.V.

BEI FRAGEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Prof. Dr. Lea Tochtermann
Juniorprofessur für Bürgerliches Recht
und Europäisches Patentrecht
an der Universität Mannheim

c/o Geschäftsstelle IZG
Silvia Guerrero Cuevas
SZA Schilling, Zutt & Anschütz
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
Otto-Beck-Str. 11
68165 Mannheim

Telefon + 49-(0)621-42 57 247
Telefax + 49-(0)621-42 57 280

info@izg-mannheim.de
www.izg-mannheim.de



Fachforum Markenrecht und Geschäftsgeheimnisschutz

am Donnerstag,
dem 3. April 2025
18.15 Uhr

Schloss Mannheim, O 138
und
per Zoom

Einladung

Das IZG lädt Sie am 3. April 2025 zu seinem Frühjahrs-Fachforum in das schöne Mannheimer Schloss, FUCHS Festsaal, ein! Wir richten unseren Blick auf aktuelle Entwicklungen im Markenrecht und beim prozessualen Geheimnisschutz:

Zunächst erfahren wir aus erster Hand Hintergründe zu aktuellen Markenrechtsurteilen des I. Zivilsenats. In der Entscheidung „PIERRE CARDIN“ geht es um angeblich „erschöpfte“ PIERRE CARDIN-Socken, rechtlich aber vor allem um die in der Regel nicht im Mittelpunkt der markenrechtlichen Rechtsprechung stehende Vorschrift des § 19c MarkenG, die die Urteilsbekanntmachung regelt und deren Wortlaut unerwartete Probleme aufwirft. In der Entscheidung „VW Bulli“ führt der I. Zivilsenat seine (Sonder-?)Rechtsprechung zu Markenrechtsverletzungen durch Modellautos – Stichwort „Opel Blitz“ und „DACHSER“ – für dreidimensionale Marken fort.

Im Anschluss widmen wir uns neuesten Entwicklungen im Schnittfeld von Geschäftsgeheimnisschutz und Gerichtsverfahren.

Am 1. April 2025 tritt § 273a ZPO in Kraft. Wir nehmen dies zum aktuellen Anlass, die Bedeutung der neuen Regelung für die Beachtung des Geheimnisschutzes im deutschen Zivilprozess auszuloten. Welche Konsequenzen wird die Qualifikation einer Information als Geschäftsgeheimnis i.S.v. § 2 Nr. 1 GeschGehG für deren prozessuale Behandlung haben? Inwieweit können Erkenntnisse aus der Anwendung des seit 2021 in Patentstreitsachen geltenden § 145a PatG fruchtbar gemacht werden?

Tagungsgebühren

Die Teilnahme am Fachforum ist für Fördermitglieder des IZG, deren Beschäftigte und GRUR-Mitglieder frei.

Für Angehörige des öffentlichen Dienstes gibt es ermäßigte Tarife:

Präsenzveranstaltung	80,- €
Online über Zoom	55,- €
einzelne Vorträge (ab dem 3. Vortrag)	30,- €

Für Nichtmitglieder beträgt die Teilnahmegebühr:

Präsenzveranstaltung	135,- €
Online über Zoom	110,- €
einzelne Vorträge	60,- €

Studierende können auf Nachfrage kostenlos teilnehmen.

Fachanwälten für Gewerblichen Rechtsschutz wird auf Wunsch – und vorherige Anmeldung – ein Fortbildungsnachweis gem. § 15 FAO ausgestellt.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 27. März 2025 an die rückseitig angegebene Adresse.

Über Ihre Teilnahme an unserem Fachforum im Frühjahr würden wir uns sehr freuen!

Prof. Dr. Lea Tochtermann
Prof. Dr. Markus Köhler
Dr. Thomas Nägele
Prof. Dr. Rupert Vogel

Unsere nächste Veranstaltung:

17. Mannheimer IP-Forum:
Synergie der Patentgerichtsbarkeiten in Deutschland und Europa
Freitag, 11. Juli 2025, 9.45 - 17.30 Uhr

Programm

18.15 Uhr Prof. Dr. Lea Tochtermann & André Haug
Begrüßung

18.20 Uhr Ri'inBGH Dr. Christiane Schmaltz
Von Socken und Modellautos – neuere markenrechtliche Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs

19.00 Uhr Prof. Dr. Ronny Hauck
„Dunkel war der Rede Sinn“ – Zivilprozessualer Geheimnisschutz nach Inkrafttreten des § 273a ZPO

19.45 Uhr Diskussionsrunde

Ca. 20.00 Uhr Ausklang der Veranstaltung & Umtrunk



Dr. Christiane Schmaltz

Richterin am Bundesgerichtshof, I. Zivilsenat
Stellvertretendes Mitglied des Landesverfassungsgerichts Schleswig-Holstein



Prof. Dr. Ronny Hauck

TU Bergakademie Freiberg
Professur für Zivilrecht, insbesondere Innovations- und Technikrecht

